



Wohlen

## Ein offener Kühlschrank für alle: **Madame Frigo** sagt nun auch in Wohlen dem Food-Waste den Kampf an

**Lebensmitteltausch einfach gemacht: Seit Anfang April steht an der Unteren Farnbühlstrasse 50 ein Kühlschrank, in dem noch haltbare Lebensmittel deponiert werden können. Bedienen dürfen sich daraus alle, die gerade etwas brauchen können.**

**2024-04-11, Nathalie Wolgensinger**

Die Kühlschränke sind quietschgelb und stehen an 141 Standorten in der Schweiz. Seit Anfang April steht nun auch ein Madame-Frigo-Kühlschrank an der Unteren Farnbühlstrasse 50, vor dem Einfamilienhaus von Familie Karrer. Der Inhalt des Kühlschranks steht allen Menschen offen, die Lebensmittel haben, die sie nicht verbrauchen können.

Das Prinzip wird vom gemeinnützigen Verein **Madame Frigo**, mit Sitz in Luzern, wie folgt beschrieben: «Bring, was Du selber nicht mehr brauchst und hol Dir, was zuhause gerade noch gefehlt hat.» Ein Team von lokalen Freiwilligen betreut den «Frigo». In Wohlen ist das ein Team von sechs Personen. Sie übernehmen die Reinigung des Kühlschranks und kontrollieren regelmässig den Inhalt.

### In Wohlen suchte man schon lange einen Standort

Jacqueline Karrer war es, die den Anstoss für das **Projekt** gab. Sie erzählt: «Als ich erstmals von diesem **Projekt** las, war ich sofort Feuer und Flamme und fragte beim Verein nach, ob wir das in Wohlen auch realisieren können.» Mit ihrer Anfrage rannte sie offene Türen ein. Karrer erzählt: «Mir wurde gesagt, dass in Wohlen schon seit langem ein Standort gesucht wird und, dass sie in der Vergangenheit immer wieder Absagen erhalten haben.»

Fast wäre es auch dieses Mal gescheitert. Denn Jacqueline Karrer musste erst die Vorbehalte ihres Mannes aus der Welt schaffen. Denn für sie stand von Beginn an fest, dass sie einen aktiven Beitrag gegen Food-Waste leisten will und den Vorplatz ihres Einfamilienhauses als Standort zur Verfügung stellen wird. Sie erzählt: «Mein Mann befürchtet, dass es Leute gibt, die ihren Abfall dann bei uns deponieren.»

Dass dies nicht passiert, dafür sorgt ein Team, das den Kühlschrank regelmässig reinigt und abgelaufene oder nicht erlaubte Lebensmittel entsorgt. Finanziert wird die Anschaffung des Kühlschranks und der Stromverbrauch von der Caritas Aargau.

### Lebensmittel tauschen: So einfach gehts

Nach Ostern wurde der «Frigo» an der Unteren Farnbühlstrasse in Betrieb genommen. Seither wird er mit Obst, Gemüse, Brot und verschlossenen Produkten, die das Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht überschritten haben, gefüllt. Nicht erlaubt sind Fleisch und Fisch, Alkohol sowie bereits geöffnete oder gekochte Produkte.

Aber auch Teigwaren, Reis, Tee oder Kaffee können im gelben Schrank, in dem der Kühlschrank eingepackt ist, deponiert werden. Auch verpackte Toilettenartikel wie Damenbinden oder Tampons sind willkommen.

Die Befürchtungen, dass der Standort mitten im Quartier zu wenig zentral gelegen sein könnte, haben sich bis jetzt nicht bewahrheitet. Karrer erzählt: «Ich schaue einmal täglich rein und habe festgestellt, dass das Angebot fleissig genutzt wird.»

Wer das Team und **Madame Frigo** kennenlernen möchte, der kann dies am 26. April tun. Dann findet zwischen 15 und 17 Uhr die Eröffnungsparty an der Unteren Farnbühlstrasse statt. Eingeladen sind auch all jene, die an anderen Standorten im Freiamt einen Platz für einen Kühlschrank anbieten möchten.

Weitere Informationen findet man unter: [www.madamefrigo.ch](http://www.madamefrigo.ch)



Jacqueline Karrer steht vor dem gelben «**Madame Frigo**» vor ihrem Wohnhaus an der Unteren Farnbühlstrasse in Wohlen. Bild: Nathalie Wolgensinger  
Bild: Nathalie Wolgensinger



Web Ansicht

Auftrag: 1084696  
Themen-Nr.: 800.022

Referenz: 91554426  
Ausschnitt Seite: 3/4



An der Unteren Farnbühlstrasse 50 steht der «Frigo» und wartet darauf, dass er gefüllt wird. Bild: Nathalie Wolgensinger  
Bild: Nathalie Wolgensinger





**So sieht es im Innern des Kastens aus. Im oberen Teil können auch länger haltbare Lebensmittel und Kosmetikartikel deponiert werden. Bild: Nathalie Wolgensinger**  
**Bild: Nathalie Wolgensinger**



**Es ist immer wieder eine Überraschung, was die Leute in den Kühlschrank legen. Bild: Nathalie Wolgensinger**  
**Bild: Nathalie Wolgensinger**